

25.09.2014
Kassel

09:30 Offener Anfang

10:00 Begrüßung und Eröffnung

- Anne Janz, Stadt Kassel
- Wolf Schwarz, Hessisches Kultusministerium
- Maren Wichmann,
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Jürgen Wrobel und Stephanie Welke,
Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Hessen

10:25 Eröffnungsvortrag

Rhythmisierung und die Veränderung der Lernkultur: Organisatorische Voraussetzungen und pädagogische Konsequenzen.

Dr. Ilse Kamski
Technische Universität Dortmund

11:25 Kaffeepause

11:45 Workshops 1-8 und Forum 1

13:15 Mittagspause

14:15 Workshops 1-8 und Forum 2

15:45 Veranstaltungsende

Veranstaltungsort

Tagungszentrum „Haus der Kirche“
Wilhelmshöher Allee 330 · 34131 Kassel
Tel.: 0561 / 9378-1580 · www.tagungszentrum-kassel.de

Anfahrt

Vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe:
Straßenbahn Linie 1 (Richtung Wilhelmshöhe) – Haltestelle „Hessischer Rundfunk“

Mit dem Auto:
A7 – Autobahnkreuz Kassel Süd auf A44 Richtung Dortmund – Abfahrt Kassel-Wilhelmshöhe – Konrad-Adenauer-Straße – Druseltalstraße – Baunsbergstraße – Wilhelmshöher Allee

Kostenfreies Parken in der Tiefgarage hinter dem Haus
(Zufahrt von: Lange Straße).

Übernachtung

Bis zum 24.08.2014 haben wir für Sie ein Zimmerkontingent reserviert:
B&B Hotel Kassel · Waldauer Fußweg 3 · 34123 Kassel · www.hotelbb.de
EZ: 54,00 Euro (+ Frühstück 7,50 Euro)

Veranstalter

Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Hessen
Tel.: 069 / 389 89-234 oder 0561 / 8078-259
sag@f.ssa.lsa.hessen.de · www.hessen.ganztaegig-lernen.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 17.09.2014 auf unserer Homepage an:
www.hessen.ganztaegig-lernen.de
Dort finden Sie auch aktuelle Informationen zu der Veranstaltung.



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ESF
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



50 Jahre
deutsche kinder-
und jugendstiftung



„Ideen für mehr! Ganztagig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

IDEEN FÜR MEHR!

ganztagig lernen.

Fotos: DKJS/P.Chiussi, DKJS/M. Bennett

SERVICEAGENTUR

ganztagig lernen.

HESSEN



Zeit^T**RAUM**
Ganztagsschule

Zeiten planen – Räume gestalten – Beziehungen pflegen

25.09. - 26.09.2014 | Kassel

IDEEN FÜR MEHR!

ganztagig lernen.

Ganztagsschulen
bieten mehr Zeit,

doch dieses Mehr bedeutet nicht
automatisch bessere Qualität.

Wie also können wir den Schulalltag strukturieren, um das Mehr an Zeit sinnvoll zu nutzen? Wie können wir Räume gestalten, um Kindern, Jugendlichen, Lehrkräften und Kooperationspartnern gerecht zu werden? Wie pflegen wir die verschiedenen Beziehungen, die eine Ganztagschule tragen? Wie gelingt eine neue Lernkultur, die fördert und fordert?

Der hessische Landeskongress will Ihnen konkrete Anregungen bieten, um Ihre Träume von einer guten Ganztagschule und Bildungslandschaft Schritt für Schritt in die Wirklichkeit zu übersetzen.

Im Eröffnungsvortrag widmet sich Dr. Ilse Kamski der Frage, wie wir mit Zeit umgehen und den Schulalltag rhythmisieren können. In den anschließenden Workshops und Foren werden verschiedene Aspekte einer guten Ganztagschule vertieft. Am zweiten Tag des Kongresses können interessierte Teilnehmende an vier Schulen in Kassel die Praxis erkunden.

Zielgruppen

Alle Interessierten aus den Bereichen Schule, Schulverwaltung, Aus- und Fortbildung, Schulentwicklung und Jugendhilfe sowie Kooperationspartner, Studierende, Eltern und Schüler/-innen.

WORKSHOPS

1 Individuelle Lernzeiten statt Hausaufgaben (Grundschule)

Monika Ehmcke, Lehrerin
Willemerschule, Frankfurt

2 Individuelle Lernzeiten statt Hausaufgaben (Sek. I)

Barbara Jühe, Schulleiterin
Integrierte Gesamtschule Kelsterbach

3 Beziehungskultur – Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in der GTS

Fenn Felstehausen, Dipl. Psychologin
Kassel

4 Bewegung und Sport in der GTS

Alexander Jordan, Leiter
Zentrale Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte, Kassel

5 Teamstrukturen in der GTS

Martina Moritz, Pädagogische Leitung
Offene Schule Waldau (IGS), Kassel

6 Lern(t)räume – Lernräume positiv gestalten

Prof. Dr. Andrea Richter
Universität Augsburg

7 Klassenrat: Gemeinschaft fördern, Kompetenzen bilden, Demokratie lernen

Katharina Horn, ehemalige Landesschülersprecherin Hessen

8 Veränderte Lernkultur an der GTS – Beispiel „Kulturforscher“

Brigitte Sturm-Schott, Lehrerin
Carl-Schomburg-Schule (KGS), Kassel

FOREN

Die Foren bieten nach einem kurzen Input Raum und Zeit, um sich zu verschiedenen Aspekten des Themas auszutauschen, voneinander zu lernen und Ideen zu entwickeln.

1 Ganzttag an Grundschulstandorten in Kooperation von Grundschule und Hort in der Stadt Kassel Erfahrungen aus der Prozessbegleitung

Input: Christa Ment
Moderation: Dr. Elke Reuting, Ina König

2 Ganztätiges Lernen in der Bildungslandschaft Baunatal Nutzen, Methoden, Chancen und Perspektiven einer gemeinsamen Gestaltung von Ganztagsbildung

Input und Moderation: Frank Grasmeier und Bettina Pauli

HOSPITATIONEN

26.09.2014
Kassel

10:00 - 15:00 Uhr

Bei Interesse können Teilnehmende des Kongresses am zweiten Tag Schulen in der Stadt Kassel besuchen.

Pro Hospitation stehen max. 20 Plätze zur Verfügung.

1 Carl-Anton-Henschel-Schule (Grundschule, Profil 3)

Leitung: Martina Bleckmann

2 Ernst-Leinius-Schule (Grundschule, Profil 1)

Leitung: Helga Schmucker-Hilfer
www.ernst-leinius-schule.de

3 Johann-Amos-Comenius-Schule (Integrierte Gesamtschule, Profil 2)

Leitung: Volker Lerch
www.comeniusschule-ks.de

4 Albert-Schweitzer-Schule (Gymnasium, Profil 1)

Leitung: Stefan Alsenz
<http://ass-kassel.webnode.com>

IDEEN FÜR MEHR!

ganztätig lernen.